



# Informationsdienst

**SACHSENRING**

**MITTEILUNGEN DES VEB SACHSENRING AUTOMOBILWERKE ZWICKAU**

Tr/52 - I und A 9

## **Bremsschlauchverlegung, vorn**

- Feststellung:** Bremsschläuche vorn, insbesondere auf der linken Seite, scheuern am Federbolzen durch.
- Ursache:** Durch unsachgemäße Befestigung der Bremsschläuche erhalten diese einen Drall in Richtung Federbolzen.
- Abhilfe:** Beim Anschrauben der Bremsschläuche ist mit einem Maulschlüssel am Schlauch gegenzuhalten, wodurch beim Festziehen der Überwurfschraube der unter „Ursache“ erwähnte Drall nicht entsteht.

## **Antriebswelle (Freilauf)**

Zur besseren Schmierung des Nadellagers K 12×16×13 sind in der Antriebswelle 4164 208 13 drei Bohrungen von je 4,5 Ø angebracht. Die Stücknummer bleibt unverändert. Einsatz der geänderten Antriebswelle ab Getriebe Nr. 05101/60.

## **Anlasser-Zahnkranz**

Bei Beschädigung des Anlasser-Zahnkranzes ist das Auswechseln des Schwungrades, kpl. nicht notwendig. Der beschädigte Zahnkranz ist mit einer Schweißflamme schnell zu erwärmen und mit zwei Schraubenziehern abzu drücken.

Der neue aufzuziehende Zahnkranz ist gleichmäßig auf ca. 200 ° C zu erwärmen und auf den Bund des Schwungrades aufzulegen. Die Verwendung von Pressen oder Schlagwerkzeugen ist nicht notwendig. Nach dem Erkalten des Zahnkranzes ist eine sichere Schrupfverbindung gegeben. Bei der Wiederverwendung eines abgenommenen Zahnkranzes, d. h. der Zahnkranz wird nur umgedreht, ist auf die Anfasung der Zähne auf der neuen Ritzeleingriffseite besonders zu achten. Die Anfasung soll 0,7×40° betragen.

## **Lichtmaschine**

Es ist notwendig, die Lichtmaschine alle 10 000 km auszubauen, zu zerlegen, gründlichst zu reinigen und die Kugellager mit Kugellagervaseline einzusetzen.

## **Niveaueinstellung beim Vergaser 28 HB 1-1**

Zur Einstellung des Kraftstoffniveaus im Schwimmergehäuse ist lediglich der Schwimmergehäusedeckel abzuschrauben, der Deckel um 180 ° zu wenden, so daß der Schwimmer auf der Schwimbernadel aufliegt. Das Maß zwischen Deckel und Schwimmer muß 13 bis 14 mm betragen. Regulierung erfolgt durch Dichtringe verschiedener Dicke unter dem Schwimbernadelventil.

## **Schmierplan**

Die beiden Schmiernippel im Lagerbock für die Pedalwelle entfallen ab II. Quartal 1960. Die Pedalwelle ist somit wartungslos geworden.

Zwickau, den 6. Mai 1960

**VEB SACHSENRING**  
Automobilwerke Zwickau

Vogel,  
Vertriebsleiter

Haustein,  
Kundendienstleiter